

Beilstein 12.03.2023

### **Beilstein im Großen im Kleinen oder im Ganzen ?**

Wenn wir Beilstein im Großen vor uns legen, dann haben wir unheimlich viel Potential, gerade im Westen der Stadt in Richtung Raumaier. Wir haben dort mittel- und langfristig die Chancen unsere örtliche, aber auch überörtliche Verkehrsinfrastruktur zu verbessern, und neue ortsnahe Wohngebiete aber auch Gewerbeflächen zu schaffen.

Die Kernfrage dahinter der wir uns alle stellen müssen, also jeder Einzelne Bürger/Bürgerin, was wollen wir überhaupt? Wollen wir das Beilstein mehr Einwohner hat mit allen Konsequenzen. Andererseits stellt sich generell die Kernfrage ohne Zuzug in die Gemeinde werden manche Infrastrukturen nicht langfristig sinnvoll sein.

Im Sinne der Schulen gibt es eine Studie, die aussagt, dass zwischen Beilstein und Marbach noch ein Standort für ein Gymnasium notwendig sein könnte. Wollen wir als Beilstein, nachdem Marbach bereits Erweiterungen abgelehnt hat, hier der Retter sein? Wollen wir den Schulstandort in Beilstein noch ausbauen? Oder gibt es den weißen Ritter in den Bottwartal Kommunen der bereit ist ein neuer Schulträger zu sein?

Die Steigerung der Zunahmen an Anmeldungen an Gymnasien hat auch andere Ursachen, wird eine verbindliche Schulempfehlung wieder eingeführt sind die Voraussetzungen wieder in Gänze anders.

Trotz Verbesserung der Quellen für die Wasserversorgung, Beilstein deckt den Hauptanteil der Wasserversorgung aus eigenen Quellen, haben wir jährlich einen Wasserschwind von 12-17%, was auch ein Zeichen sein kann, dass die Infrastruktur, sprich die Leitungsnetze, einfach alt und teilweise marode sind.

Erreichen wir es, dass in Beilstein auch im Jahr 2027 ein Pflegeheim aber auch betreutes Wohnen möglich sein werden?

Und am Ende gilt einfach die Frage, wie modernisieren wir einerseits und andererseits nachhaltig die Infrastruktur am Ort. Hier wurden viele sehr gute Grundsatzentscheidungen in den letzten Monaten gefällt bspw. im Ausblick auf Energieeffizienz, d.h. den Umbau der

örtlichen Beleuchtung auf LED Technik. Aber auch in anderen Bereichen werden Maßnahmen ergriffen, um gerade in dieser Thematik neue Wege zu beschreiten.

Aufgrund der gestiegenen Energiepreise, werden sich viele Maßnahmen innerhalb 3-5 Jahren bereits amortisieren, d.h. Dinge die man vor Jahren abgelehnt hat machen nun endgültig einen Sinn.

Hier sind wir froh, dass sowohl Verwaltung als auch Stadtrat an einem Strang ziehen.

Als Kommune stehen wir ständig vor vielen Herausforderungen, und es gibt oft leider kein „wünsch dir was“, aber gerade deshalb ist es wichtig das sich Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Gemeinwohls für die Kommune engagieren. Die nächste Kommunalwahl steht bereits in 2024 an.

Kommunalwahl 2024, wer kann sich aufstellen lassen zur Wahl als Kandidat/Kandidatin, jeder EU-Bürger/-in ist mit dem 18. Lebensjahr im Sinne des passiven Wahlrechts wählbar. Wählen darf jeder, der zum Zeitpunkt der Wahl 16 Jahre alt ist und drei Monate in der Kommune seinen Hauptwohnsitz hat.

Demokratie lebt vom Mitmachen, von der Beteiligung aber auch vor allem davon, dass sich Bürgerinnen und Bürger auch bereit erklären zu kandidieren.

Es liegt an uns allen wie wir vor Ort die Kommune gestalten, wer daran Interesse hat, kann sich sehr gerne bei uns melden. Denn vor allem auf kommunaler Ebene geht es um Persönlichkeit und nicht um rein ideologisch geprägtes Politikverständnis, da man sehr häufig ganz banalen Sachzwängen untergeordnet ist.

Kommunalpolitik ist die Basis unserer Demokratie.

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Meinung, Ihr Feedback.

Wolfgang Behr  
FDP-Stadtverband Beilstein  
Tel. 01781483583 Wolfgangbehr@hotmail.com